

Hasskampagne gegen Israel: Der internationale Al-Quds-Tag

Der internationale Al-Quds-Tag (Jerusalemtag) wurde 1979 vom iranischen Revolutionsführer Ajatollah Chomeini als antizionistischer Kampftag zur »Befreiung Jerusalems« ins Leben gerufen und markiert alljährlich den propagandistischen Höhepunkt der globalen Hass-Kampagne gegen Israel. Ziel ist die rassistisch motivierte Aufstachelung gegen sogenannte »zionistische Feinde«. Antisemitische Vernichtungsdrohungen gegen den israelischen Nationalstaat werden dabei explizit artikuliert.

Datiert auf den letzten Freitag des Fastenmonats Ramadan wird im Sinne der islamistischen Staatsdoktrin Irans weltweit zu dezidiert israelfeindlichen Protesten mobilisiert. Handlungsleitend ist dabei der Versuch, insbesondere Menschen muslimischen Glaubens von der »religiösen Pflicht« des Kampfes gegen Israel zu überzeugen und israelbezogenen Antisemitismus weltweit zu verbreiten.

Das zentrale Feindbild dieser gezielt zu Hass und internationaler Israelfeindschaft aufstachelnden Propaganda-Kampagne ist »der Zionismus«. Die dort zum Ausdruck kommenden Feindzuschreibungen intendieren - mithilfe rassistischer Zuschreibungen und antisemitischer Entmenschlichungen - die Legitimation, Vorbereitung und Verherrlichung israelfeindlicher Hassverbrechen. Denn Israel wird von der iranischen Führung fortwährend als „satanischer“ Feind und das absolut Böse verunglimpft. Die antisemitische Charakterisierung Israels als Tod bringendes „Virus“ und auszurottendes „Krebsgeschwür“ begleitet die aktive Unterstützung israelfeindlicher Gewalttaten, die von Terrorarmeen (wie Hisbollah, Hamas und Islamischer Dschihad) im Namen des maßgeblich von den iranischen „Al-Quds“-Brigaden angeführten »Widerstands« rücksichtslos begangen werden.¹

Anlässlich des Al-Quds-Tags 2020 bezeichnete der aktuelle Revolutionsführer Khamenei den „Kampf zur Befreiung Palästinas“ als „Dschihad im Sinne Gottes“. ² In diesem offen dschihadistischen Gewaltaufruf, ganz „Palästina“ vollständig und ultimativ (Zitat: „from the river to the sea“) zu „befreien“, kommt der israelfeindliche Vernichtungswille, der die aggressive Expansions- und Terrorpolitik des Regimes ideologisch motiviert, immer wieder unmissverständlich zum Ausdruck.

Eine friedliche Koexistenz im Sinne der Zweistaatenlösung wird von der iranischen Staatspropaganda systematisch verneint. Schließlich sei das „zionistische Regime“, so Khamenei in seiner Al-Quds-Rede weiter, ein „tödliches Krebsgeschwür“, das „entwurzelt und zerstört“ werden müsse.³ **Angesichts dieser wiederholt getätigten Aussagen muss die Kampagne zum internationalen Al-Quds-Tag als propagandistische Kriegserklärung der iranischen Staatsführung gegen Israel begriffen werden.**

Jedwede Versammlung, die erkennbar auf die internationale Al-Quds-Kampagne Bezug nimmt und „sich deren Inhalt zu eigen macht“ wäre in Berlin daher im Sinne des Versammlungsfreiheitsgesetz zu verbieten, da hier zur Störung des öffentlichen Friedens erkennbar „gegen eine nationale, durch rassistische Zuschreibung beschriebene, religiöse oder durch ihre ethnische Herkunft bestimmte Gruppe (...) zum Hass aufgestachelt, zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen aufgefordert“ (VersFG BE §14) wird.

Al-Quds-Tag in Berlin: Teil der internationalen Hasskampagne Irans

In Deutschland gibt es offene Sympathien für die israelfeindlichen Ziele der iranischen Staatsführung, welche insbesondere am Al-Quds-Tag offen artikuliert werden. Der Bundesverfassungsschutzbericht spricht diesbezüglich hierzulande von einem „Teilnehmerkreis“, der aus Personen bestehe, „die teilweise öffentlich antiisraelische, antiwestliche und antisemitische Parolen (...) verbreiten.“⁴

Der Berliner Verfassungsschutz (VS) ergänzt, dass die „Organisatoren (...) des »al-Quds«-Tages in Berlin (...) Anhänger der islamistischen Theokratie schiitischer Prägung im Iran (sind)“ und „eine stringente antisemitische Vernichtungsrhetorik gegen Israel“ zur „iranischen Staatsdoktrin“ gehört.⁵

Darüber hinaus wird dort ausgeführt: „Dem Iran nahe steht in Berlin die »Islamische Gemeinde der Iraner in Berlin-Brandenburg e.V.« (IGIBB). Sie ist mit dem »Islamischen Zentrum Hamburg e.V.« (IZH) verbunden. Das IZH in Hamburg ist das einflussreichste Zentrum schiitischer, dem Iran nahestehender Muslime in Deutschland (...) und ist neben der Botschaft die wichtigste Vertretung des Iran. Der Leiter des IZH gilt als Vertreter des »Revolutionsführers« des Iran in Deutschland und wird direkt von diesem ernannt. Damit hat das IZH eine Schlüsselposition in der Propagierung und Durchsetzung iranischer Interessen in Deutschland und Europa.“⁶

Seit 1993 wird dieses IZH vom Hamburger VS beobachtet. Dieser berichtet regelmäßig auch über die Teilnahme von IZH-Funktionären beim Al-Quds-Tag in Berlin.⁷ Neueste Erkenntnisse fasste die Verfassungsschutzbehörde 2021 so zusammen: „Das IZH ist ideologisch, organisatorisch und personell ein Außenposten des Teheraner Regimes“: „(...) mit dessen Hilfe der in der iranischen Verfassung verankerte Auftrag des weltweiten Exports der »islamischen Revolution« umgesetzt werden soll“.⁸

Die Berliner „QUDS AG“ bewirbt den von ihr organisierten Al-Quds-Tag entsprechend auch als „Kult“-Veranstaltung mit „einer revolutionären Tradition“, zu der der „antiisraelische Charakter“ konstitutiv gehöre.⁹ Zentrale Ambition ist hierbei erklärtermaßen „die Befreiung Palästinas“ als „Symbol für die Befreiung der Menschheit vom Joch der Unterdrücker.“¹⁰

Die damit in Zusammenhang stehende Verherrlichung Irans ist überdies wesentlicher Bestandteil der Selbstdarstellung der Berliner Al-Quds-Strukturen. So bezeichnete bspw. Jürgen Grassmann¹¹ den getöteten Kommandeur der (von den USA als Terrororganisation eingestuft¹²) „Al-Quds“-Brigaden Qasem Soleimani als Märtyrer und ihn und seine Soldaten als „würdige Vorbilder“ für die Jugend.¹³

Die Verharmlosung islamistischen Terrors und Verbreitung antiisraelischer Positionen im Rahmen einer international erkennbar vom Iran orchestrierten Hass-Kampagne sollte – insbesondere im Lichte der Erkenntnisse des Hamburger Verfassungsschutzes zum IZH – mithilfe von Paragraph 14 des Berliner Versammlungsfreiheitsgesetz unterbunden und Veranstaltungen zum Al-Quds-Tag verboten werden.

1. März 2022

Mideast Freedom Forum Berlin e.V.

Postfach 2 77 48, 10130 Berlin

Tel. 030 – 209 95 852

info@mideastfreedomforum.org

www.mideastfreedomforum.org

Anhang: Weiterführende Quellen und Links

Erkenntnisse deutscher Verfassungsschutzbehörden:

Verfassungsschutz Hamburg:

- Verfassungsschutzbericht 2016 (Juli 2017): <https://www.hamburg.de/content-blob/8873924/38b7f14ba1da5dd3693b6b1a833d9c43/data/verfassungsschutzbericht-2016-lfv-hh.pdf>
- Iranische Islamisten. Vertreter des Islamischen Zentrums Hamburg nahmen am israel-feindlichen „Quds-Tag“ in Berlin teil (11.06.2018): <https://www.hamburg.de/innenbehoerde/schlagzeilen/11197970/izh-al-quds-tag/>
- Verfassungsschutzbericht 2019 (Juli 2020): <https://www.hamburg.de/content-blob/13946590/12000712ec5e5c8726a4dbd4fa81263d/data/vsb-2019-buch.pdf>
- Verfassungsschutzbericht 2020 (Mai 2020): <https://www.hamburg.de/content-blob/14991526/3e2dd876b7bdb583760c184e74ad3e5/data/vsb-2020-online.pdf>
- IZH. Außenposten des Teheraner Regimes (16.07.2021): <https://www.hamburg.de/content-blob/15263774/e9cee39187a321fab70c4f5f24bfee85/data/izh-neue-erkenntnisse.pdf>

Verfassungsschutz Berlin:

- Verfassungsschutzbericht 2019 (Juni 2020): <https://www.berlin.de/sen/inneres/verfassungsschutz/publikationen/verfassungsschutzberichte/verfassungsschutzbericht-2019.pdf>
- Verfassungsschutzbericht 2020 (Januar 2022): <https://www.berlin.de/sen/inneres/verfassungsschutz/publikationen/verfassungsschutzberichte/verfassungsschutzbericht-2020.pdf>

Bundesamt für Verfassungsschutz:

- Verfassungsschutzbericht 2015: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/vsb-2015.pdf?__blob=publicationFile&v=4
- Kompendium des BfV. Darstellung ausgewählter Arbeitsbereiche und Beobachtungsobjekte (Dezember 2018): https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/allgemein/2018-12-kompendium-des-bfv-darstellung-ausgewaehlter-arbeitsbereiche-und-beobachtungsobjekte.pdf?__blob=publicationFile&v=11
- Antisemitismus im Islamismus (01.06.2019): https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/islamismus-und-islamistischer-terrorismus/2019-06-antisemitismus-im-islamismus.pdf?__blob=publicationFile&v=7
- Lagebild Antisemitismus (01.07.2020): https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/allgemein/2020-07-lagebild-antisemitismus.pdf?__blob=publicationFile&v=11
- Verfassungsschutzbericht 2020 (15.06.2021): <https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/verfassungsschutzberichte/2021-06-verfassungsschutzbericht2020.html>

Stellungnahmen des iranischen Revolutionsführer Ajatollah Khamenei zum internationalen Al-Quds-Tag:

- The „virus of Zionism“ won't last long and will be eliminated (22.05.2020): <https://english.khamenei.ir/news/7570/The-virus-of-Zionism-won-t-last-long-and-will-be-eliminated>
- „I tell you with confidence: The downward movement of the Zionist regime has started and it will not stop“ (07.05.2021): <https://english.khamenei.ir/news/8477/I-tell-you-with-confidence-The-downward-movement-of-the-Zionist>

Analysen zu Akteuren, Organisationsstrukturen und Inhalten der „Al-Quds“-Veranstaltungen:

- Moussavi, Kazem (02.06.2017) - Der Antisemitismus des Iran und die Organisationsstrukturen der Al-Quds-Märsche in Berlin: <http://iraniansforum.com/eu/der-antisemitismus-des-iran-und-die-organisationsstrukturen-der-al-quds-marsche-in-berlin/>
- Al-Quds-Marsch-Teilnehmer 2019: Iranische IAD in Hamburg wird womöglich schließen: <http://iraniansforum.com/eu/al-quds-marsch-teilnehmer-2019-iranische-iad-in-hamburg-wird-womoglich-schliessen/>
- Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (06.06.2019) - Qudstag-Marsch 2019 Auswertung: https://report-antisemitism.de/documents/2019-06-06_rias-be_Monitoring_Quds-Tag-2019.pdf
- Mideast Freedom Forum Berlin (Mai 2020): Der Al Quds-Tag als antisemitische Mobilisierung der Islamischen Republik Iran und als Gefährdung der Sicherheit in Deutschland: https://archiv.mideastfreedomforum.org/fileadmin/editors_de/Texte/MFFB_-_Fuer_ein_Verbot_des_Al_Quds_Tages.pdf
- democ. Zentrum Demokratischer Widerspruch (13.05.2021): Digital und auf der Straße: Der antisemitische Al-Quds-Tag in Deutschland 2021: <https://democ.de/artikel/der-antisemitische-al-quds-tag-in-deutschland-2021-digital-und-auf-der-strasse/>

Videos:

Kurz-Dokumentationen der Al-Quds-Märsche in Berlin:

- Jüdisches Forum (7.6.2016): Antisemitischer Al-Quds Marsch 2014 & 2015 in Berlin: <https://www.youtube.com/watch?v=QBurzyxJ-2E>
- Jüdisches Forum (26.7.2016): Erziehung zum Hass – Al-Quds-Marsch 2016: <https://www.youtube.com/watch?v=OHhdoFQ5JLI>
- Jüdisches Forum (24.06.2017): Hunderte auf israelfeindlicher Al-Quds-Demonstration in Berlin: <https://www.youtube.com/watch?v=zB-uGgbhgeM>
- Jüdisches Forum (10.06.2018): Zulauf bei israelfeindlichem Al-Quds-Marsch in Berlin: <https://www.youtube.com/watch?v=QLW1VnH1LGQ>
- Jüdisches Forum (01.06.2019): Vereint gegen Israel: Antisemitischer Al-Quds-Marsch in Berlin 2019: <https://www.youtube.com/watch?v=1Vgs0kEWwwA>

Mehrstündige Livestreams zu den Al-Quds-Märschen in Berlin:

- Ruptly (23.06.2017): LIVE: Al Quds Day rally takes place in Berlin, counter demo expected: <https://www.youtube.com/watch?v=4DOJPZCUlps>
- Ruptly (09.06.2018): Live: Al-Quds Day rally and counter-rally take place in Berlin: https://www.youtube.com/watch?v=Zd_EeNS118s

Videobeiträge zum Online-Qudstag 2021:

- Qudstag Berlin (08.05.2021): Palästina und General Soleimani - Beitrag zum Qudstag 2021: <https://www.youtube.com/watch?v=Uw0Xjv1BDkY>
- Qudstag Berlin (08.05.2021): Was ist los im Nahen Osten ? - Beitrag zum Qudstag 2021: <https://www.youtube.com/watch?v=LUFbodnqQz0>

Alle hier genannten Internetseiten wurden letztmalig am 28.02.2022 abgerufen.

¹ Der Nahostexperte der „Stiftung Wissenschaft und Politik“ Guido Steinberg charakterisiert die Rolle der Al-Quds-Armee wie folgt: „Der Auftrag des Quds-Korps ist es, (...) ideologische und militärische Verbündete für die »Achse des Widerstands« zu identifizieren, aufzubauen und langfristig mit Beratung, Ausbildung, Führung und Geld zu unterstützen.“ In diesem Sinne sei das „Quds-Korps“ nicht nur eine „militärische Einheit“, sondern auch „eine hybride Struktur, die sich militärisch-terroristischer, geheimdienstlicher und politischer Mittel bedient.“ Vgl. https://www.swp-berlin.org/publications/products/studien/2021S08_Achse_Widerstand.pdf

² Eigene Übersetzung der offiziellen englischen Originalübersetzung: „The struggle to liberate Palestine is Jihad in the way of God, and it is an obligation and an Islamic goal.“ Vgl.:

<https://english.khamenei.ir/news/7570/The-virus-of-Zionism-wont-last-long-and-will-be-eliminated>

³ Englische Originalübersetzung: „The Zionist regime is a deadly, cancerous growth and a detriment to this region. It will undoubtedly be uprooted and destroyed.“ Vgl. Quelle in Fußnote 2.

⁴ Siehe Seite 222 im Verfassungsschutzbericht 2020 des Bundesamts für Verfassungsschutz:

https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/verfassungsschutzberichte/2021-06-verfassungsschutzbericht-2020.pdf?__blob=publicationFile&v=8

⁵ Siehe Seite 120 im Verfassungsschutzbericht 2019 des Berliner Verfassungsschutzes:

<https://www.berlin.de/sen/inneres/verfassungsschutz/publikationen/verfassungsschutzberichte/verfassungsschutzbericht-2019.pdf>)

⁶ Siehe Seite 121 im Berliner Verfassungsschutzbericht 2019.

⁷ Vgl.: <https://www.hamburg.de/innenbehoerde/schlagzeilen/11197970/izh-al-quds-tag/>

⁸ Vgl.: <https://www.hamburg.de/contentblob/15263774/e9cee39187a321fab70c4f5f24bfee85/data/izh-neue-erkenntnisse.pdf>

⁹ Vgl. <http://www.qudstag.de/qudstag-2020-pressemitteilung/>

¹⁰ Vgl. <https://www.qudstag.de/unsere-ambition/>

¹¹ Grassmann ist maßgeblicher Akteur des Berliner Al-Quds-Tags und verlautbarte 2018 u.a., dass „wir das Existenzrecht eines zionistischen Unrechtsregimes nicht akzeptieren“. Vgl. <https://report-antisemitism.de/media/18-06-14-Auswertung-des-Qudstag-Marsches-2018.pdf>

¹² Vgl. <https://www.state.gov/reports/country-reports-on-terrorism-2019/iran/>

¹³ Vgl. <http://www.qudstag.de/palaestina-und-general-soleimani-beitrag-zum-qudstag-2021/>